

KULTURGÜTER

in Tourismusdestinationen



Florian Meixner, BA MA

Was sind Kulturgüter?

- **bewegliches** oder **unbewegliches Gut**, das für das **kulturelle Erbe** [...] von großer Bedeutung ist, wie zum Beispiel Bau-, Kunst- oder geschichtliche **Denkmale** religiöser oder weltlicher Art, **archäologische Stätten**, **Gebäudegruppen**, die als Ganzes von historischem oder künstlerischem Interesse sind, **Kunstwerke**, **Manuskripte**, Bücher und andere **Gegenstände von künstlerischem, historischem oder archäologischem Interesse** sowie **wissenschaftliche Sammlungen** und bedeutende Sammlungen von Büchern, Archivalien oder Reproduktionen des oben bezeichneten Kulturguts;
- Baulichkeiten, [...] wie zum Beispiel **Museen, größere Bibliotheken, Archive** [...]
- Orte, die in beträchtlichem Umfange Kulturgut im Sinne der Unterabsätze a) und b) aufweisen und als „**Denkmalsorte**“ bezeichnet sind.

Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten
(1954; UNESCO)

Was sind Kulturgüter?

„Kulturgüter sind Gegenstände, denen ein Land großen künstlerischen, geschichtlichen oder archäologischen Wert beimisst und die Teil des Kulturerbes des betreffenden Landes sind.“

Website der Europäischen Kommission

Was sind Kulturgüter?

Ergänzung:

„Kulturgüter sind Gegenstände, **Objekte oder Orte**, denen ein Land, **eine Region oder eine Gemeinschaft** großen künstlerischen, geschichtlichen oder archäologischen Wert beimisst und die Teil des Kulturerbes des betreffenden Landes, **einer Region oder einer Gemeinschaft** sind.“

Was sind (materielle) Kulturgüter?

Unbeweglich

- Einzeldenkmale
- Denkmalensembles
- Kulturlandschaften
- archäologische Stätten
- Museen, Archive etc.

...

Beweglich

- Kunstobjekte/ -artefakte
- Ausstattungen
- Antiquitäten
- Manuskripte
- Statuen
- (natur-)wissenschaftliche Sammlungen

...



unesco

Österreichische
Nationalkommission

Welche rechtlichen Bestimmungen sind relevant?

Völkerrecht

Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (1954)

UNESCO-Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt („Welterbekonvention“, 1972)

UNESCO-Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut (1970)

UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kuturerbes unter Wasser (2001)

UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes (2003)

Welche rechtlichen Bestimmungen sind relevant?

National

Bundesdenkmalschutzgesetz (BDSG)

Landesgesetzgebungen

Bau- und Raumordnungen

Ortsbildschutz

Wichtig!

Kulturelles Erbe und Kulturgüter sind wesentliche **identifikationsstiftende Elemente** einer Gesellschaft mit konkreten Funktionen (Erinnerungsorte etc.)

Kulturerbe hat in vielen Fällen unmittelbaren **lokalen Bezug**

d.h. kein Denkmalschutz ≠ nicht bedeutend

Kulturerbe **endet nicht beim Objekt** (Ensemble, Landschafts- und Sichtbeziehungen, Umgebungsschutz etc.)

Der achtsame Umgang mit Kulturgütern ist wesentlich für eine gute und nachhaltige **Baukultur**

Wo erkundige ich mich?

Bundesdenkmalamt (Landeskonservatorate)

- Denkmalregister
- Kulturgüterverzeichnis

Landeskulturabteilungen

Gemeinde

Fachinstitutionen (Universitäten, Museen, Archive)

Zivilgesellschaft

Wichtig

Der sorgsame Umgang mit baukulturellem Erbe kann einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit leisten!



unesco

Österreichische
Nationalkommission